



Die neuen Nörvenicher Majestäten: Schülerprinz Marcel Hallstein (Bildmitte), Jungprinz Frank Jülich (links) und Schützenkönig Reiner Großhäuser (rechts).

## Heißes Finale der Schützen

### Das Schloß als Kulisse der Nörvenicher Bruderschaft

**Nörvenich.** — Ein heißes Finale erlebten die Nörvenicher Schützen am letzten Tag ihres Festes. In dicker Uniform unter sengender Sonne — das konnte mitunter zur Strapaze werden. Gleichwohl gingen die Veranstaltungen in gewohnter Routine über die Bühne. Samstags war Eröffnung mit Umzug durch den Ort und Ball. Am Sonntag dann eine Neuheit: Das hübsch renovierte Schloß diente den Schützen zum ersten Mal als Kulisse bei einem Empfang. Auf der Freitreppe des historischen Gebäudes waren noch Schützenkönig Hans Lüssem, Prinz Michael Herbrich und Schülerprinz Mikkel Großhäuser in Amt und Würden. Dort erhielt die Mannschaft der Sebastianus Bruderschaft aus den Händen von Hubert Valder auch den Pokal der erfolgreichsten Luftgewehr-Mannschaft aus dem Bezirksverband Düren-Ost.

Am Montag ging's beim Vogelschießen zuerst um Pokale, die sich Carsten Demsky (Jungschützen), Peter Halstein (Schützen) und Klaus Schneider (Königspokal) sicherten. Dann wurden die neuen Majestäten ermittelt. Schülerprinz ist Marcel Hallstein, Jungprinz Frank Jülich und Schützenkönig Reiner Großhäuser.

Am Montag ehrte die Bruderschaft noch langjährige Mitglieder. Ex-Kommandant Heinrich Maaßen, seit 50 Jahren Mitglied, wurde ebenso dekoriert wie zwei Schützenbrüder, die mit der Salm-Reifferscheidt-Medaille ausgezeichnet wurden. Es sind Willi Bell und Hans Lüssem.

Danach zogen Schützen und Gefolge zum Königsball ins Zelt, das am anderen Ufer des Neffelbaches aufgeschlagen war.